

Geschäfts- und Nachhaltigkeits-  
bericht **2025**



# ZIELSTREBIG UNTERWEGS

Die nächste Etappe der Wärmewende



# INHALT

- 04 Im Gespräch
- 06 Was wir tun
- 08 Was uns antreibt
- 10 Wer wir sind
- 12 Die Geschäftsführung
- 14 Management und Aufsichtsrat
- 15 Unsere Beteiligungen
- 16 Das Jahr 2025
  
- 18 **Energie** der Zukunft
- 36 **Services** für mehr Lebensqualität
  
- 46 **Nachhaltig handeln** mit Weitblick
  
- 66 **Zahlen und Daten**
  
- 68 **Über diesen Bericht**
  
- 69 **Impressum**

# NÄCHSTE SCHRITTE DER WÄRMEWENDE WERDEN KONKRET

**Das Jahr 2025** brachte auf vielen Ebenen von Politik und Gesellschaft Veränderungen mit sich. Der Klimaschutz stand mit anderen drängenden Fragen im Wettbewerb um Aufmerksamkeit und Ressourcen. Dennoch konnten wir wichtige Weichen für die Fortsetzung der Wärmewende in Heidelberg stellen: Die Grundlagen für die Finanzierung zentraler Projekte sind nun gesichert, so dass wir voller Energie den Bau einer Fluss- und einer Abwasserwärmepumpe vorbereiten und den Ausbau unseres Fernwärmenetzes bis 2030 konsequent vorantreiben können – bedeutende Schritte zur Erreichung der Klimaschutzziele des Landes Baden-Württemberg und der Stadt Heidelberg.



# PERSPEKTIVE ZUKUNFT

***Mehr Unabhängigkeit durch Energien aus der Region.***

Interview mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden und Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner und Prof. Dr. Rudolf Irmischer, Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg





**Der aktuelle Geschäftsbericht befasst sich mit der nächsten Etappe der Wärmewende. Was steckt dahinter?**

#### **PROF. DR. RUDOLF IRMSCHER**

Seit vielen Jahren engagieren wir uns schon für die Wärmewende und unterstützen die Stadt Heidelberg auf ihrem Weg zur klimaneutralen Stadt. Neu ist nun, dass wir auf Techniken setzen, die bislang in Deutschland noch selten zum Einsatz kommen: Großwärmepumpen, mit denen wir lokal verfügbare „kalte“ Wärme für das Fernwärmenetz nutzbar machen. Konkret bedeutet das: Wir verwenden Wärme aus der Umgebungsluft, aus dem Neckar und aus dem Heidelberger Abwasser. So erschließen wir neue, nachhaltige Energiequellen.

#### **PROF. DR. ECKART WÜRZNER**

Mit diesem Vorgehen sorgen wir auch für mehr Unabhängigkeit von den globalen Märkten und Krisen und somit für mehr Versorgungssicherheit. Gleichzeitig steigt durch die Abkehr von fossilen Energien der Bedarf an erneuerbarem Strom – zum Beispiel für den Betrieb von Wärmepumpen oder für die Elektromobilität. Deshalb bauen wir Photovoltaik erfolgreich aus und machen uns auch für Windkraft vor Ort stark. Wir wollen die Energie, die wir in Heidelberg verbrauchen, verstärkt selbst decken können.

**Nicht leicht zu verstehen: Sie setzen Strom ein, um Wärme zu erzeugen? Ist das nicht ineffizient?**

#### **PROF. DR. ECKART WÜRZNER**

Tatsächlich wird mit der eingesetzten Stromenergie über die Wärmepumpe ein Vielfaches an Wärmeenergie für die Stadt erzeugt. Und das umweltfreundlich. Deshalb lohnt sich der Einsatz von Strom. Großwärmepumpen haben große Potenziale, bundesweit eine Schlüsselrolle bei einer klimaschonenden Wärmeversorgung zu übernehmen. Und ich freue mich, dass wir mit unseren Vorhaben ganz vorne mit dabei sind und diese Potenziale schon bald nutzen.

**Spannend. Aber wie die meisten Kommunen steht auch Heidelberg vor finanziellen Herausforderungen. Was bedeutet das für die Wärmewende?**

#### **PROF. DR. RUDOLF IRMSCHER**

Wir gehen Schritt für Schritt vor, indem wir für jedes Projekt einen passenden Finanzierungsmix vorbereiten. Eine wichtige Säule dabei sind Fördermittel. Wir haben einige Anträge bei der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze – kurz: BEW – gestellt. Im November 2025 kam dann die freudige Nachricht: Für den Bau der Fluss- und der Abwasserwärmepumpe sowie für den

Netzausbau bis 2030 wurden uns bis zu 86 Millionen Euro bewilligt – bis zu 40 Prozent der geplanten Investitionen. Nun arbeiten wir daran, das nötige Eigen- und Fremdkapital zu beschaffen. Ein Baustein ist heidelberg KLIMA-INVEST, ein Finanzierungsangebot an Bürgerinnen und Bürger, über das wir sie am wirtschaftlichen Erfolg unserer Energiewende-Projekte beteiligen. Und wir haben noch weitere Pläne. Darüber berichten wir gerne, wenn sie spruchreif sind.

#### **PROF. DR. ECKART WÜRZNER**

Die Stadtwerke schlagen damit genau den richtigen Weg ein: Denn die Energiewende und die Sicherung der Energieversorgung sind eine Gemeinschaftsaufgabe. Die Energiewelt ist insgesamt im Wandel, und wir sind froh, mit unseren Stadtwerken einen Player vor Ort zu haben, der diesen Wandel mit uns und vielen Partnern gestaltet – im Interesse einer sicheren Versorgung unserer Bürgerinnen und Bürger und einer nachhaltigen Entwicklung unserer Stadt.

**In den letzten Jahren ist wirklich viel passiert. Was sind Ihre Wünsche und Erwartungen für die nächsten Jahre?**

#### **PROF. DR. ECKART WÜRZNER**

Ich wünsche mir, dass wir als Stadtgesellschaft weiterhin mutig vorangehen und die Energie- und Wärmewende gemeinsam gestalten. Das braucht Engagement, Dialog – und die Bereitschaft, neue Wege zu gehen. Denn selbst wenn wir nichts ändern, bleibt dennoch auf längere Sicht nichts, wie es ist. Wenn wir uns aber auf absehbare Entwicklungen einstellen, stärken wir unsere Resilienz und sind bereit, anstehende Herausforderungen zu meistern.

#### **PROF. DR. RUDOLF IRMSCHER**

Die nächsten Etappen werden anspruchsvoll. Aber wir sind voller Elan, wir haben gute, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Bord sowie viel Know-how in innovativen Technikbereichen aufgebaut. Damit sind wir gut aufgestellt, um unsere Stadt bestmöglich in die Energiewelt von morgen zu bringen – und nebenbei unser Alltagsgeschäft zu sichern: die tägliche Versorgung der Menschen in Heidelberg und unseren Partnergemeinden mit Energie, Trinkwasser und vielen verschiedenen Dienstleistungen für eine lebenswerte Stadt.

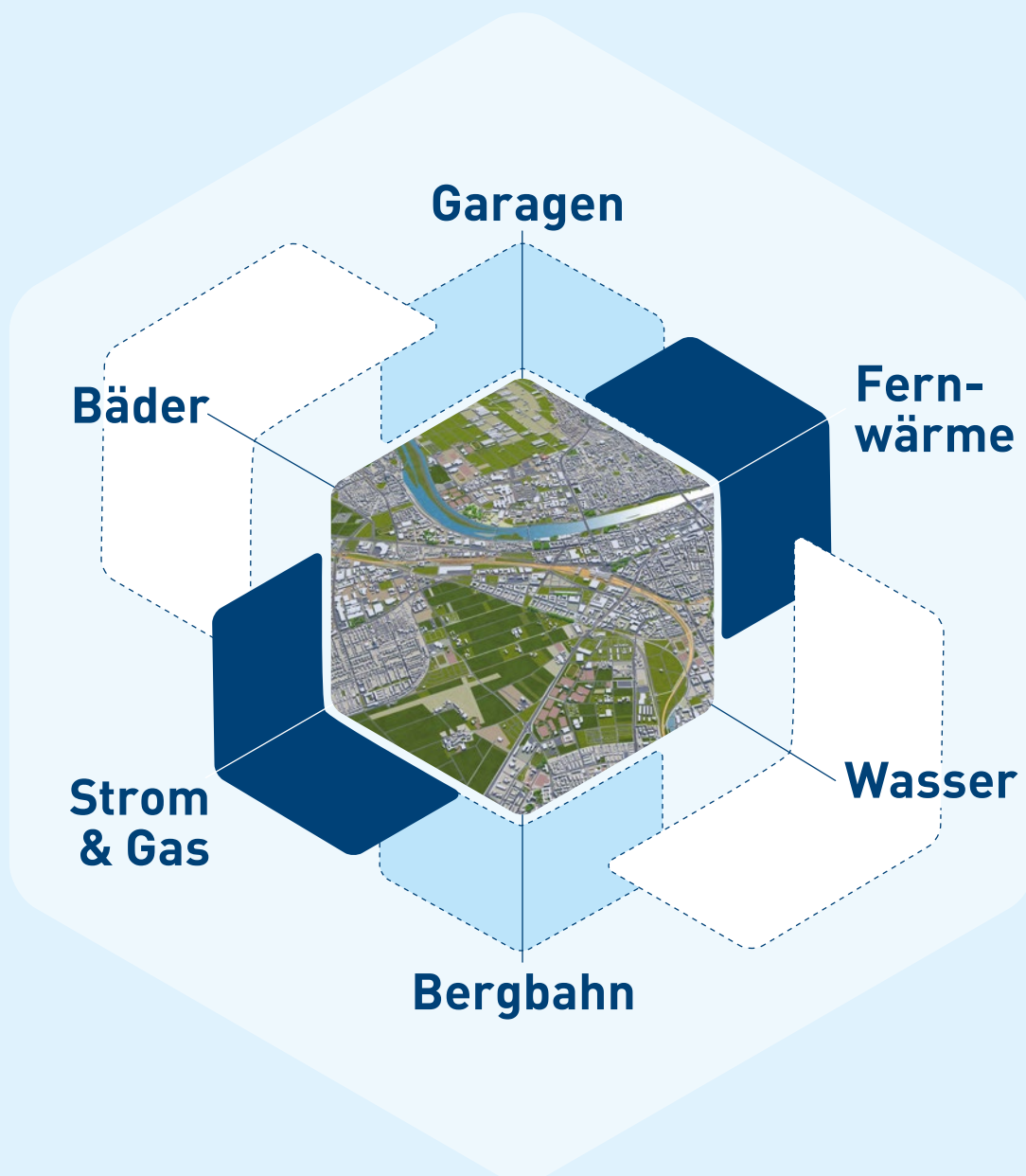
**Vielen Dank für das Gespräch.**

# WAS WIR TUN

***Tag für Tag versorgen wir rund 200.000 Menschen in Heidelberg und der Region mit Strom, Gas, Wärme, Trinkwasser und Services für einen funktionierenden Alltag.***

Unseren Kundinnen und Kunden bieten wir Produkte und Services mit einem Mehrwert für den Klimaschutz an. Unsere Netze und Anlagen ermöglichen an 365 Tagen im Jahr eine verlässliche Versorgung mit Energie, Wasser und schnellem Datentransfer. Mit unseren Bädern, den Bergbahnen und den Parkhäusern sorgen wir für Freizeitspaß und Komfort im Alltag, und als Eigentümer der Straßenbahninfrastruktur sowie durch Finanzierungsbeiträge steuern wir unseren Teil zu einem attraktiven öffentlichen Personennahverkehr bei.

Doch wir sind mehr als ein zuverlässiger, rein kommunaler Dienstleister für die Stadt und die Region: Wir sind selbst ein Teil von ihr und verbunden mit den Menschen, die hier leben. Wir sind ein zentraler Partner der Stadt auf ihrem Weg zur Klimaneutralität, und unsere wirtschaftlichen Ergebnisse aus dem Energiesektor investieren wir in die Bäder und den ÖPNV. Wir kennen die Erwartungen an kommunale Unternehmen und stellen uns ihnen gerne – offen, transparent und im Dialog mit allen, die mit uns das Gespräch suchen.



# WAS UNS ANTREIBT

## ***Mit unseren Aufgaben ist eine hohe Verantwortung***

**verbunden.** Denn das, was wir bieten, ist nichts weniger als die Grundlage für einen funktionierenden Alltag. Und auch in unserer Rolle als kommunales Unternehmen sind wir der Öffentlichkeit verpflichtet. Daraus leiten sich die zentralen Eckpunkte für unser Handeln ab:



### **VERSORGUNGSSICHERHEIT**

Unsere wichtigste Aufgabe: unsere Kundinnen und Kunden verlässlich zu versorgen. 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag. Sollte es doch einmal zu einem Versorgungsausfall kommen, setzen wir alles daran, dass baldmöglichst alles wieder läuft. Denn wir wissen: Unsere Leistungen sind die Basis für einen funktionierenden Alltag in unserer Region. Das treibt uns an.



### **KUNDENORIENTIERUNG**

Wir möchten, dass unsere Kundinnen und Kunden zufrieden sind. Sollte das einmal nicht der Fall sein, hören wir gut zu und suchen nach gemeinsamen Lösungen. Und finden sie, wo immer möglich.



## EFFIZIENZ

Unser laufendes *Fit*-Programm ist das beste Training für unseren Effizienzmuskel. Seit 15 Jahren folgt ein *Fit*-Projekt auf das andere und beleuchtet wieder neue Aspekte. Immer mit Augenmaß, sozialverträglich – und effektiv.



## KLIMASCHUTZ

Klimaschutz ist ein zentrales Anliegen von Politik und Gesellschaft – und damit auch von uns. Wir schaffen Infrastrukturen für die Zukunft. Dabei ist Klimaschutz kein Add-on, sondern ein Must-have. Auch aus wirtschaftlichen Gründen.



## PARTNER DER STADT HEIDELBERG

Als hundertprozentig kommunales Unternehmen unterstützen wir die Stadt Heidelberg, ihre Ziele zu erreichen. Im Klimaschutz. Bei der Digitalisierung. Bei der Entwicklung von Stadtteilen. Und bei vielen anderen Themen. Unser wirtschaftlicher Erfolg? Kein Selbstzweck! Vielmehr dient er den Menschen, die hier leben.



## ENGAGEMENT FÜR DIE GESELLSCHAFT

Wir sind ein Unternehmen aus Heidelberg für Heidelberg und für die Region. Denn hier leben unsere Kundinnen und Kunden ebenso wie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Deshalb geben wir der Gesellschaft hier gerne etwas zurück. Für die Umwelt. Für Kultur und Bildung. Für Sport und Gemeinschaft vor Ort.



## ATTRAKTIVER ARBEITGEBER

Für unsere Aufgaben in Sachen Energiewende, Digitalisierung und Effizienz brauchen wir die besten Köpfe. Damit wir sie gewinnen und halten, bieten wir eine gute Arbeitswelt – mit vielen Benefits, moderner Arbeitsumgebung und besten Entwicklungsmöglichkeiten. Damit sie kommen, um zu bleiben.



## stadtwerke heidelberg

*Die Stadtwerke Heidelberg vereinen als Holding Gesellschaften mit unterschiedlichen Aufgaben unter einem Dach. Was sie alle verbindet, ist die Verpflichtung für die Menschen in der Stadt und Region.*



### stadtwerke heidelberg netze

Die **Stadtwerke Heidelberg Netze** sind der Netzbetreiber für Heidelberg und weitere Kommunen in der Region. Mit unseren Netzen und Anlagen versorgen wir rund 200.000 Menschen zuverlässig mit Strom, Gas, Wasser, Fernwärme und Glasfasertechnik und schaffen so die Basis für einen funktionierenden Alltag. Ende 2025 waren insgesamt 406 (Vorjahr: 391) Beschäftigte bei der Gesellschaft angestellt. Hinzu kommen 30 (Vorjahr: 45) Personen bei den **Stadtwerken Heidelberg Technische Dienste**, die Leistungen für andere Gesellschaften der Stadtwerke Heidelberg übernehmen. Ihr Umsatz 2025: 218,8 (Vorjahr: 206,5) Millionen Euro.



### stadtwerke heidelberg energie

Die **Stadtwerke Heidelberg Energie** sind zuständig für die Beschaffung und Lieferung von Strom, Erdgas und Fernwärme. Ihren Kunden bieten sie Energiedienstleistungen sowie zahlreiche Möglichkeiten für den sparsamen Einsatz von Energie. Mit dem Kundenzentrum und dem **ENERGIE-laden** ist die Gesellschaft erster Ansprechpartner für unsere Energiekundinnen und -kunden. Außerdem ist sie für energiewirtschaftliche Grundsatzfragen zuständig. Ende 2025 zählte sie 129 (Vorjahr: 127) Beschäftigte. Ihr Umsatz 2025: 297,3 (Vorjahr: 502,8) Millionen Euro.



### stadtwerke heidelberg umwelt

Die **Stadtwerke Heidelberg Umwelt** planen und bauen Anlagen für die Energiewende. In Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Heidelberg Energie sind sie für den Bau der geplanten Großwärmepumpen zuständig. Zudem bieten sie Kommunen Services wie Straßenbeleuchtung und Haustechnik. Über das Genussrecht heidelberg KLIMA-INVEST können sich Bürgerinnen und Bürger direkt an der Gesellschaft beteiligen. Ende 2025 waren zwölf (Vorjahr: 11) Personen dort beschäftigt. Ihr Umsatz 2025: 50,0 (Vorjahr: 47,1) Millionen Euro.

# WER WIR SIND

Die Obergesellschaft **Stadtwerke Heidelberg** unterstützt die anderen Gesellschaften bei ihrem operativen Geschäft, indem sie Querschnittsaufgaben wie Controlling, Einkauf, IT, Personalwirtschaft, Umwelt- und Arbeitsschutz, Unternehmensentwicklung sowie Unternehmenskommunikation übernimmt. Im Jahr 2025 waren 263 (Vorjahr: 254) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort beschäftigt. Der Umsatz lag bei 54,2 (Vorjahr: 44,2) Millionen Euro.

## stadtwerke heidelberg bäder

Die **Stadtwerke Heidelberg Bäder** bieten ihren Gästen während der Wintersaison drei Hallenbäder, davon zwei mit Saunen, und im Sommer zwei Freibäder sowie ein ganzjährig geöffnetes Hallenbad mit Außenbereich. Zudem betreiben sie das Schwimmbad im Olympiastützpunkt Rhein-Neckar sowie im Auftrag der Stadt Eppelheim das Gisela-Mierke-Bad. Insgesamt sind 42 (Vorjahr: 41) Mitarbeitende im Bäder-Team tätig. Ihr Umsatz 2025: 2,4 (Vorjahr: 2,1) Millionen Euro.

## stadtwerke heidelberg garagen

Die **Stadtwerke Heidelberg Garagen** sind Eigentümer, Pächter und Betreiber zahlreicher Parkhäuser in und um Heidelberg. Außerdem bewirtschaften sie mehrere Anwohner-Tiefgaragen und übernehmen die Betriebsführung weiterer Parkobjekte. Auch die kaufmännische Betriebsführung der Heidelberger Bergbahnen liegt in ihrem Aufgabenbereich. Das Garagen-Team besteht aus sechs (Vorjahr: 5) Personen. Ihr Umsatz 2025: 6,4 (Vorjahr: 5,3) Millionen Euro.

## **HSB** Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH

Die **Heidelberger Straßen- und Bergbahn (HSB)** übernimmt Aufgaben im Management des öffentlichen Personennahverkehrs für die Stadt Heidelberg. Die Gesellschaft ist Investor und Eigentümer der Straßenbahninfrastruktur und trägt zur Finanzierung des ÖPNV in Heidelberg bei. Außerdem ist sie technischer Betriebsführer der Bergbahnen für deren Eigentümer, die Stadtbetriebe Heidelberg. Insgesamt sind 203 Personen bei der HSB angestellt. Davon arbeiten 44 Personen für die Bergbahn. 146 (Vorjahr: 165) Mitarbeitende sind an die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH für den Betrieb des ÖPNV überlassen. Umsatz der Gesellschaft 2025: 11,7 (Vorjahr: 9,8) Millionen Euro.

## stadtwerke neckargemünd

Die **Stadtwerke Neckargemünd** sind ein Gemeinschaftsunternehmen der Stadtwerke Heidelberg und der Stadt Neckargemünd. Ihre Kundinnen und Kunden versorgen sie mit Gas, Wärme und Trinkwasser sowie Energiedienstleistungen. Zudem sind sie für die Erneuerung und die Instandhaltung der Straßenbeleuchtung zuständig und betreiben das Altstadt-Parkhaus. Zu den Stadtwerken Neckargemünd zählt auch die Vermögensgesellschaft Stromnetz Neckargemünd, der das Stromnetz in Neckargemünd gehört. Derzeit ist es zur Betriebsführung an einen anderen Energieversorger verpachtet. Der Umsatz der Stadtwerke Neckargemünd 2025: 6,6 (Vorjahr: 7,7) Millionen Euro.

## Maike Carstens

Assessorin des Rechts,  
Geschäftsführerin der  
Stadtwerke Heidelberg  
Bäder seit 6. August 2020,  
geboren in Kiel, Studium  
der Rechtswissenschaften

## Michael Jäger

Diplom-Betriebswirt (BA),  
Geschäftsführer der  
Heidelberger Straßen- und  
Bergbahn seit 27. Mai 2008,  
Geschäftsführer der Stadt-  
werke Heidelberg Garagen  
seit 15. November 2004,  
geboren in Mannheim,  
Studium der Betriebs-  
wirtschaft

## Rudolf Irmscher

Prof. Dr. rer. nat.,  
Geschäftsführer der  
Stadtwerke Heidelberg  
seit 1. Januar 2009,  
geboren in Düren, Studium  
der Mathematik, Physik und  
Ingenieurwissenschaften,  
Promotion in Physik

## Peter Erb

Diplom-Ingenieur,  
Kaufmännischer  
Geschäftsführer der  
Stadtwerke Heidelberg  
Umwelt seit 1. August 2004,  
geboren in Düsseldorf,  
Studium des Maschinen-  
baus



# DIE GESCHÄFTS- FÜHRUNG

## Heiko Faulhammer

Diplom-Ingenieur,  
**Technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Umwelt** seit 18. September 2020, geboren in Gießen, Studium des Maschinenbaus



## Falk Günther

Diplom-Ingenieur, MBA,  
**Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Netze** seit 1. Juni 2013, geboren in Kassel, Studium der Verfahrenstechnik, MBA-Aufbaustudium



## Michael Teigeler

Diplom-Ingenieur (FH),  
Betriebswirt (VWA),  
**Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Energie** seit 16. Oktober 2008, geboren in Neubeckum, Studium der Elektroenergietechnik und der Betriebswirtschaft



**Geschäftsführer weiterer Gesellschaften****Stadtwerke Heidelberg Technische Dienste**

**Matthias Straub**  
Betriebswirt (VWA)

**Stadtwerke Neckargemünd**

**Dr. Jörg Vogt**  
Diplom-Verwaltungswissenschaftler,  
Betriebswirt,  
Kaufmännischer Geschäftsführer

**Georg Stier**

Diplom-Ingenieur (FH),  
Technischer Geschäftsführer

**Prokuristen der  
Stadtwerke Heidelberg****Hans Baier**

Staatlich geprüfter Betriebswirt

**Michael Jäger**

Diplom-Betriebswirt (BA)

**Matthias Straub**

Betriebswirt (VWA)

# MANAGEMENT UND AUFSICHTSRAT

**Aufsichtsrat der Stadtwerke Heidelberg****Prof. Dr. Eckart Würzner**

Vorsitzender, Oberbürgermeister

**Sören Michelsburg**

1. stellvertretender Vorsitzender,  
Stadtrat, Lehrer

**Michael Mergenthaler**

2. stellvertretender Vorsitzender,  
Technischer Teamleiter

**Thomas Barth**

Stadtrat, Schreinermeister

**Dirk Daub**

IT-Techniker

**Hans-Jürgen Hug**

Technischer Sachbearbeiter

**Florian Kollmann**

Stadtrat, Vorstandsreferent

**Thymon Matlas**

Stadtrat, Sozialarbeiter

**Wolfgang Polivka**

Leiter des Amtes für Finanzen,  
Liegenschaften und Konversion

**Axel Reiß**

Logistikmanager

**Dr. Ursula Röper**

Stadträtin, Biologin

**Heidi Schwarz**

Referentin Betriebliches  
Gesundheitsmanagement

**Martina Siegel**

Teamleiterin Controlling

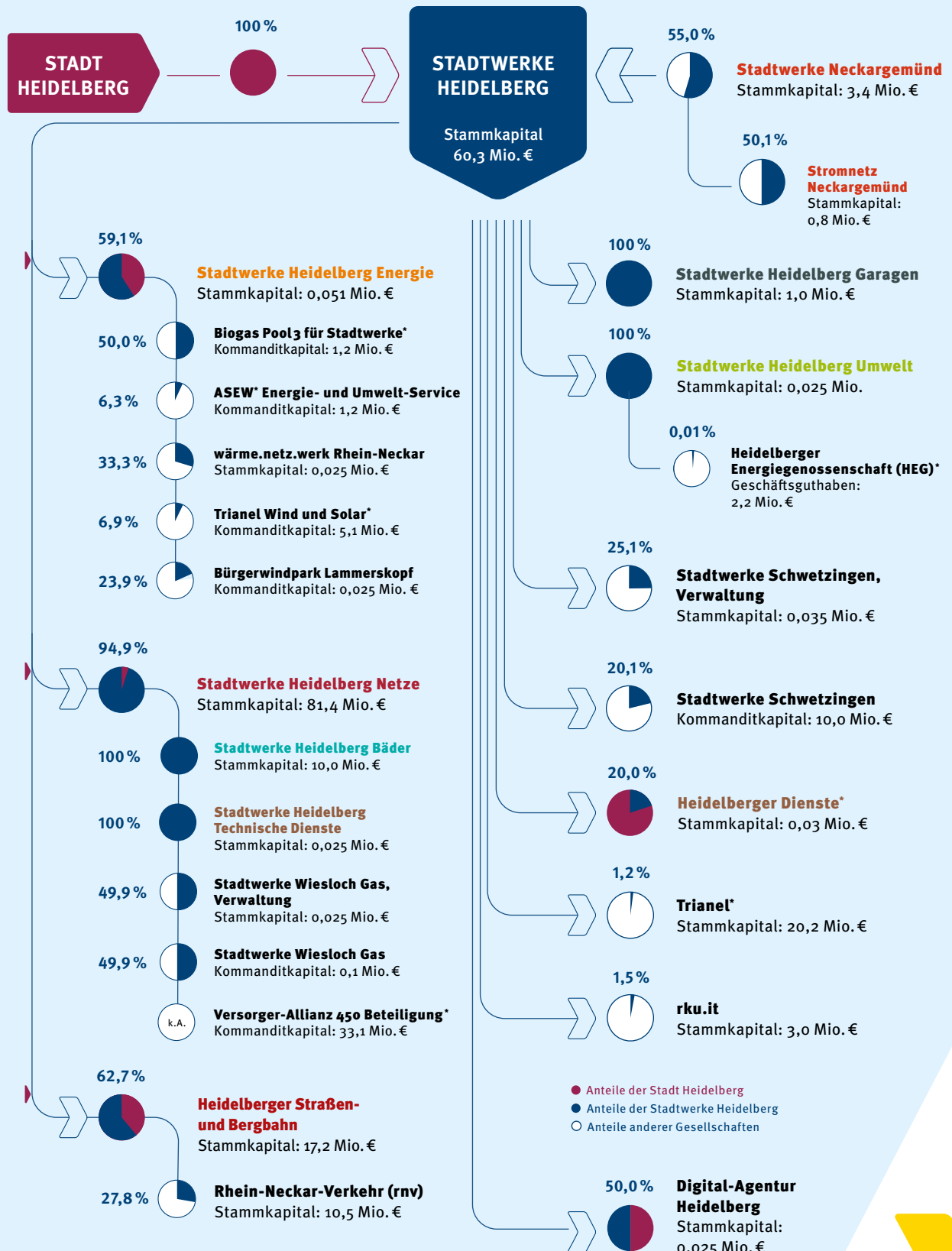
**Monika Wallberg**

Kaufmännische  
Sachbearbeiterin

**Larissa Winter-Horn**

Stadträtin, Diplom-Designerin

# UNSERE BETEILIGUNGEN



Stand: 31. Dezember 2025  
Ausnahmen: Die mit \* markierten Angaben galten zum 31. Dezember 2024

# DAS JAHR 2025

## JANUAR

**1. Januar:** Launch des Tarifs heidelberg KLIMA *dynamisch*

**7. Januar:** Start der großen Revision der Heidelberger Bergbahnen

**29. Januar:** FFH-Verträglichkeitsprüfung bestätigt, dass auf Teilen der Fläche am Lammerskopf Windkraftanlagen mit den Naturschutzanforderungen vereinbar sind

### Ende Januar:

Launch des Projekts heidelberg VEREINT für Sportvereinsmitglieder zur Förderung ihrer Sportvereine



## APRIL

**1. April:** Preiserhöhung bei der Strom- und der Gasgrundversorgung um jeweils 3,9 Prozent

**9. April:** Veröffentlichung des vierten Stadtwerke-Heidelberg-Buchs: *Wege zur Führungskräfteicherung*

**Mitte April:** Baustart für einen Fernwärme-Kompensatorentausch, ein Großprojekt in der Eppelheimer Straße



## MÄRZ

**29. März:** Abschluss der Bergbahn-Revision, Bahnen fahren wieder

## JUNI

**Anfang Juni bis Mitte Juli:** Umzug der Stadtwerke Heidelberg in ihre neue Hauptverwaltung, Alte Eppelheimer Straße 26

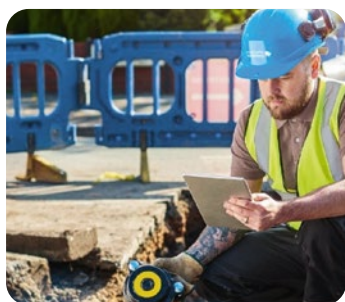
**4. Juni:** Fahrradparkhaus am Heidelberger Hauptbahnhof eröffnet, Betriebsführung durch Stadtwerke Heidelberg Garagen

**6. Juni:** Breit angelegte Kundeninformation über Änderung gesetzlicher Fristen und Prozesse für An-, Ab- und Umzugsmeldungen

**10. bis 18. Juni:** Kostenfreie Ferien-Kinderschwimmkurse im Hallenbad Hasenleiser

## JULI

**24. Juli:** Information von Kunden und Öffentlichkeit über bessere Fördermöglichkeiten bei Neubau und Sanierung von Immobilien aufgrund günstigerer Primärenergiefaktor- und Erneuerbare-Energien-Zertifikate für heidelberg WÄRME



## AUGUST

**11. bis 15. August:** Kostenfreie Ferien-Kinderschwimmkurse im Hallenbad Köpfel

**21. und 22. August:** 100.000. Badegast jeweils im Thermalbad und im Tiergartenbad begrüßt



## NOVEMBER

**19. bis 20. November:** Leckage an der Fernwärme-Transportleitung von Mannheim. In Teilen von Heidelberg und Eppelheim zwischen zehn und 16 Stunden Ausfall der Wärmeversorgung

**21. November:** Senkung der Strom- und Gaspreise zum 1. Januar angekündigt

**21. November:** Planungsausschuss des Verbands Region Rhein-Neckar (VRRN) lehnt Antrag ab, die Fläche Lammerskopf erneut als Vorranggebiet in den Teilregionalplan Windenergie aufzunehmen

**24. November:** Stadt Heidelberg kündigt an, eine kommunale Lösung zum Bau von Windkraftanlagen am Lammerskopf anzustreben

**29. November:** Feierliche Eröffnung des Ninja Parcours im Hallenbad Köpfel



## SEPTEMBER

**14. September:** Führungen am Tag des offenen Denkmals bei der Bergbahn

**28. September:** Hundeschwimmen im Tiergartenbad nach Saisonende

## OKTOBER

**Mitte Oktober:** Großprojekt Fernwärme-Kompensatorentausch in der Eppelheimer Straße abgeschlossen

**17. Oktober:** Start der Tiefbauarbeiten für den Neubau des Schneebergbehälters am Heiligenberg

**27. bis 31. Oktober:** Kostenfreie Ferien-Kinderschwimmkurse im Hallenbad Hasenleiser



## DEZEMBER

**1. Dezember:** Übergabe des Zuwendungsbescheids der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) in Höhe von 86 Millionen Euro für die Wärmewende an Heidelbergs Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner

